

KONZERT

Eine funkige Verneigung

Musik von Stevie Wonder und Michael Jackson.

VELDEN. Karen Asatrian ist ein Garant für volle Säle: So auch bei einem Benefizkonzert des Zonta Clubs im Veldener Casineum, das bis zum letzten Platz gefüllt war. Und die zahlreichen Fans kamen auf ihre Kosten. Wenn auch zu Beginn eine fetzige Nummer aufbauend auf der Fanfare „Also sprach Zarathustra“ quasi zum „Aufwärmen“ erklang, war der gelungene Abend ansonsten völlig der Musik von Stevie Wonder und Michael Jackson gewidmet.

Unter Karen Asatrians souveräner Leitung spielten hervorragende Musikstudenten der Jazzabteilung des Konse mit zwei Sängerinnen (Diana Filipovič und Ursula Luthar) und einem Sänger (David Matiči), die mit ihren ausdrucksstarken Stimmen Stevie Wonders und Michael Jacksons Gesang großartig imitieren konnten. Die geniale Musikmischung aus Jazz, Funk und Soul wurde nah am Original mit Verve und sehr funkig wiedergegeben. Da durften natürlich Hits wie „Isn't She Lovely“ (der wahrscheinlich größte, den Stevie Wonder je geschrieben hat) und „Sir Duke“, „Master Blaster“, „I Wish“ und „If It's Magic“, aber auch „Bad“, „Billy Jean“ und „Thriller“ von Michael Jackson nicht fehlen. Großer Jubel und stehende Ovationen! HC